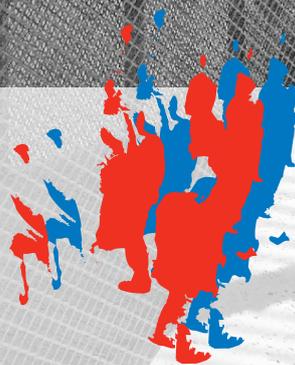


Heilbronner BürgerBrief

Ausgabe 13 · Januar 2018

Erschließung
Theresienturm
Wir bitten um Ihre Spende



Heilbronner Bürgerstiftung
Bürger für Bürger



Fotos Markus Otten

Jahreshaupt- versammlung 2017

Projekte, Maßnahmen, Finanzdaten

Über die von ihr geförderten oder selbst durchgeführten Projekte, über die Veranstaltungen für die Freunde und Förderer sowie über die aktuellen Finanzdaten informierte der Vorstand der Heilbronner Bürgerstiftung die Mitglieder des Freundeskreises sowie interessierte Bürger anlässlich der Jahresversammlung im November.

Kontinuierlich weiter aufgebaut hat sich das Stiftungskapital, das Ende Oktober 2017 einschließlich der freien Rücklagen sowie der Projektrücklagen den Stand von etwa 1,85 Millionen Euro erreichte. 2016 hat die Stiftung Spenden und Zuwendungen im Umfang von 212.000 Euro erhalten, bis Ende Oktober 2017 rund 122.000 Euro.

Die Projektausgaben beliefen sich in 2016 auf 187.000 Euro und in den ersten zehn Monaten 2017 auf 61.000 Euro. „Der Rückgang bei den Projektausgaben erklärt sich aus der Tatsache, dass in einigen Projekten die zugesagten Förderungen noch nicht abgerufen wurden“, klärte Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender, die Differenz auf. Seit Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2004 wurden nahezu 3,34 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt.

Im Jahresbericht der Stiftung wurden beispielhaft Projekte und Maßnahmen erwähnt, zuvorderst die Gewalt und Suchtprävention mit dem „Bündnis gegen Sucht, Gewalt und Intoleranz“ an Heilbronner Schulen, das gemeinsame Projekt „sicher@net“, das über Risiken aufklärt und präventiv gegen Straftaten und speziell Gewalt im Internet aktiv ist sowie der seit vielen Jahren vom Förderverein „Sicher im Heilbronner Land“, der Heilbronner Stimme und der Heilbronner Bürgerstiftung gestiftete Zivilcouragepreis.

Als Förderungen speziell für Kinder und Jugendliche wurden genannt die Unterstützung der Begabtenförderung der Städtischen Musikschule Heilbronn sowie „bewegt wachsen in Heilbronn“. Hier engagiert sich die Heilbronner Bürgerstiftung zusammen mit der Stadt Heilbronn sowie dem Stadtverband für Sport und

Vereinen für sportartübergreifende Bewegungsmaßnahmen an Kitas und Grundschulen.

Zum Erhalt regionaler Kultur und der Werte beigetragen hat die Stiftung zum Beispiel durch die Förderung der Aktion „Play me – I am yours“ mit sieben gestalteten Klavieren im öffentlichen Raum oder des Classic Openair Konzertes auf dem Kiliansplatz.

Eine weitere Erfolgsstory ist die „Aktion Lebensbaum“ der Heilbronner Bürgerstiftung, zu der die Bevölkerung Heilbronn aufgerufen wurde. Neunzehn Obstbäume wurden im Frühjahr auf der Heilbronner Lebensbaumwiese gepflanzt. Ende Oktober fand die Herbst-Pflanzaktion des Projektes statt – mit erneut erfreulichen einundzwanzig Pflanzungen.

Als die wesentlichen Veranstaltungen für Mitglieder und die Öffentlichkeit wurden genannt: Informationen über die neue Experimenta, die Probestadien des Heilbronner Theaters, zur Bildungsstadt Heilbronn sowie dem Parkhotel-Projekt an der Harmonie. Außerdem die Benefizgala zum Weihnachtszirkus, das Adventskonzert mit der Bosch Big Band und dem immer großartig besuchten Konzert von Hohenlohe Brass in der Kilianskirche.

Impressum

Herausgeber: Heilbronner Bürgerstiftung

Karl Schäuble (Vorstandsvorsitzender),
Thomas Schick (Stellvertreter), Angelika
Biesdorf, Joachim Remmlinger
Marktplatz 1 · 74072 Heilbronn
Telefon 07131 39555-77
Telefax 07131 39555-78
info@heilbronner-buergerstiftung.de

V.i.S.d.P.: Thomas Schick

Grafische Umsetzung: PROJEKT X GMBH

Druck: Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG

**Die Heilbronner Bürgerstiftung dankt
der Volksbank Heilbronn für die Förderung
dieses Bürgerbriefs.**

Bitte beachten Sie
unsere neue
Telefonnummer!

Spendenaktion

Sehr geehrte
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

der Theresienturm ist ein Mahnmal in Heilbronn, das ein Dasein deutlich abseits seiner Bedeutung fristet. Für tausende Heilbronner Frauen, Männer und Kinder war er Lebensretter in den zahlreichen Bombennächten.

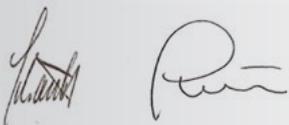
Die Heilbronner Bürgerstiftung möchte das Innere des Turmes vor allem auch für die Jugend öffentlich zugänglich machen. Ab 2019, im 75. Jahr des schrecklichsten Angriffs am 4. Dezember 1944, soll der Turm mahnen, erinnern und zum Denken anregen. Über eine Rampe wird der Turmzugang in acht Metern Höhe erschlossen. Aussagekräftige Info-Tafeln spiegeln die Geschichte des ehemaligen Flakturms wider.

Die Heilbronner Bürgerstiftung hat deshalb das „Bürgerprojekt Theresienturm“ initiiert. Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen werden gebeten, diese Spendenaktion zu unterstützen. Die Kosten für das Projekt liegen bei ca. 250.000 Euro.

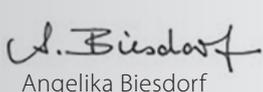
Auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen zum Turm, seiner Geschichte und zum geplanten Zugang. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theresienturm.de

Wir freuen uns über Ihre Zuwendung und möchten uns dafür schon im Voraus sehr herzlich bedanken.

Der Vorstand der Heilbronner Bürgerstiftung



Karl Schäuble Thomas Schick



Angelika Biesdorf



Joachim Remmlinger

Die Erschließung des Theresienturms



mahnen · erinnern · denken

Ein Turm als Dankeschön

Für Zuwendungen zwischen 1.000 und 4.999 Euro bekommen Spender als Dankeschön eine kleine Nachbildung des Turmes in Aluminium, für Spenden ab 5.000 Euro eine große Nachbildung, ca. 12 cm. Die aus Aluminium gefrästen Türme werden der Bürgerstiftung und dieser Aktion kostenlos zur Verfügung gestellt. Spender mit einer Spendensumme ab 5.000 Euro werden nach Absprache auf einer Spendertafel am Theresienturm genannt.



Unterstützen Sie uns.

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE68 6205 0000 0000 0020 08
BIC HEISDE66XXX

Volksbank Heilbronn

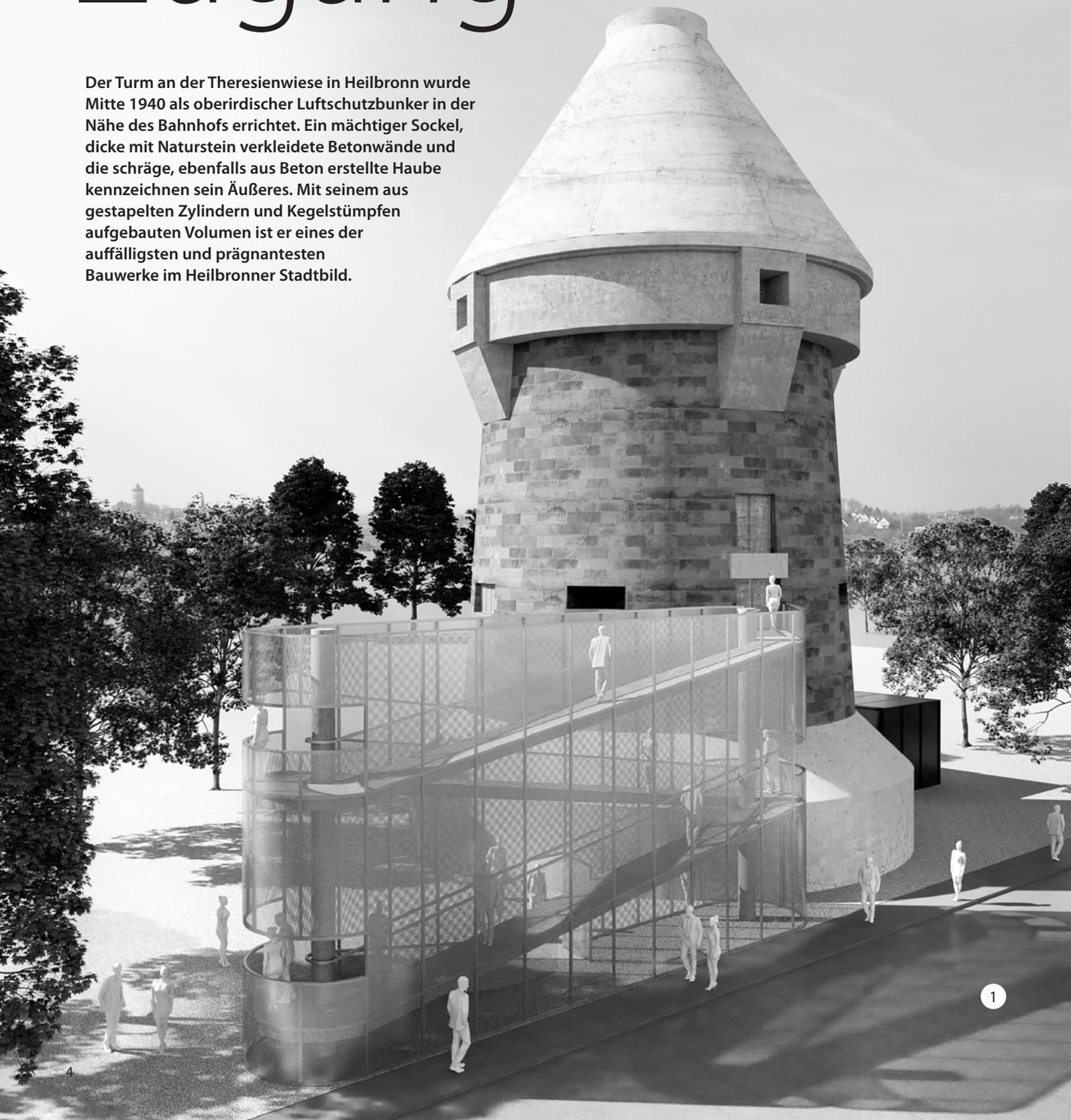
IBAN DE28 6209 0100 0350 0000 00
BIC GENODES1VHN

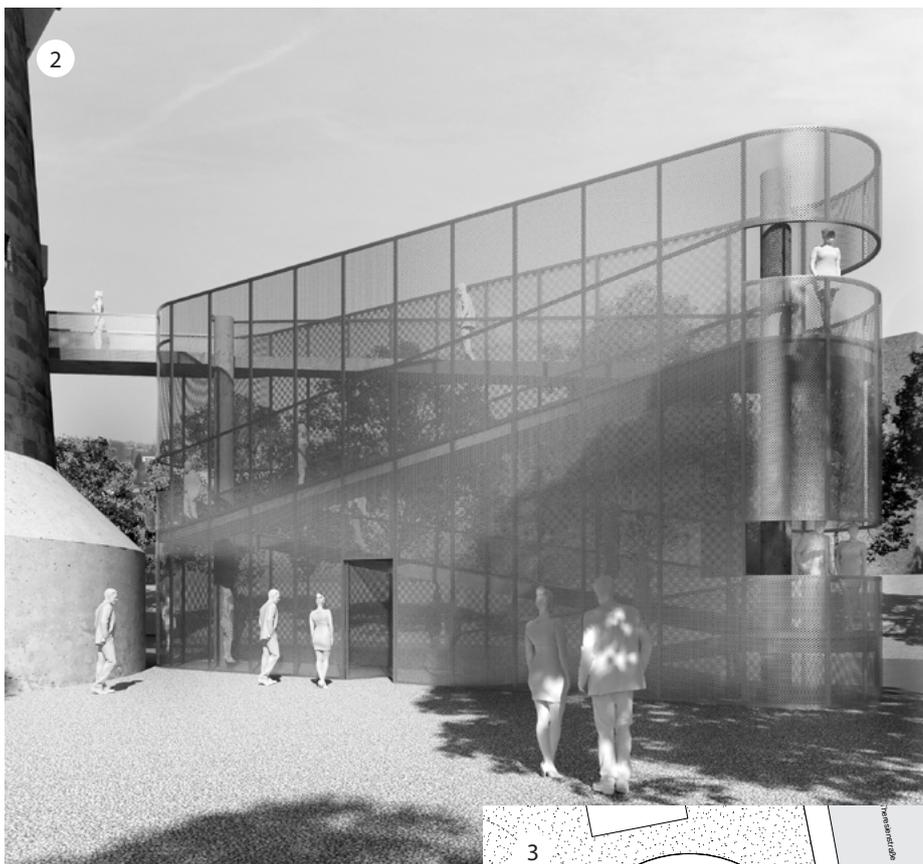
BW Bank Heilbronn

IBAN DE06 6005 0101 0002 0027 07
BIC SOLADEST600

Der geplante Zugang

Der Turm an der Theresienwiese in Heilbronn wurde Mitte 1940 als oberirdischer Luftschutzbunker in der Nähe des Bahnhofs errichtet. Ein mächtiger Sockel, dicke mit Naturstein verkleidete Betonwände und die schräge, ebenfalls aus Beton erstellte Haube kennzeichnen sein Äußeres. Mit seinem aus gestapelten Zylindern und Kegelstümpfen aufgebauten Volumen ist er eines der auffälligsten und prägnantesten Bauwerke im Heilbronner Stadtbild.





2

Die neue Erschließung des Theresien- turms, geplant vom Architekturbüro JoosKeller, zeigt sich ebenfalls als klarer geometrischer Körper. Sie steht als schlanke Form abgerückt vom Turm entlang der Theresienstraße. So bleibt der denkmalgeschützte Hochbunker in sei- nem Äußeren unberührt – bekommt aber eine ebenso markante Erweiterung.

Eine Rampe im Inneren des Erschlie- ßungskörpers ermöglicht dem Besucher einen bequemen Aufstieg zum Turmein- gang in rund acht Metern Höhe. Gerade ältere Menschen, denen der Turm viel- leicht noch zu Zeiten des zweiten Welt- kriegs Schutz geboten hat, profitieren von diesem erleichterten Zugang.

Der Eingang zum Erschließungsbau befindet sich – der Theresienwiese zu- gewandt – auf der Süd-West-Seite des Bauwerks. Von der Straße abgeschirmt ist hier der ideale Treffpunkt für Führungen.

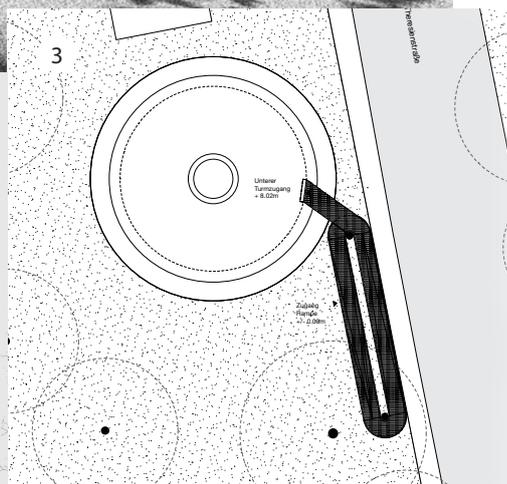
Von dort gelangt der Besucher über eine verschließbare Fassadentür zum Startpunkt der Rampe. Der Aufstieg beginnt. Dreieinhalb Läufe – jeweils 14 Meter lang – führen in die Höhe. In den Kehren ergeben sich Ausblicke auf den Turm oder über die Theresienwiese. Ist der Besucher oben angelangt, spannt ein Steg direkt zum unteren Ein- gangsplateau des Hochbunkers.

Das neue Gebäude wird zirka 16 m lang und 3 m breit. Es besteht aus zwei 9 m hohen Stahlbetonstützen, die über Stege – ebenfalls aus Stahlbeton – miteinander verbun- den sind. Als robuste äußere Hülle wird ein gelochtes Blech oder ein Stahlnetz auf einer Unterkonstruktion angebracht. Sie soll mit einer gewissen Transparenz Blicke von Innen nach Außen und umgekehrt zulassen. Das metallische Fassadenmateri- al reflektiert die Farben der warmgrauen Betonflächen und der rotbraunen Natursteinverkleidung des historischen Turms.



4

- 1 Transparent und leicht zu begehen ist der geplante Zugang ins Innere des Turmes.
- 2 Der Theresienwiese zugewandt ist der Zugang zur Rampe.
- 3 Lageplan des schlanken Zugangs entlang der Thersienstraße.
- 4 Schnittzeichnung durch Turm und Rampe.



3



Autor: Peter Wanner

Der Theresienturm

Fotosammlung Stadtarchiv Heilbronn / Kampfmittelbeseitigungsdienst Böblingen, Foto US-Airforce

„General-Wever-Turm“

Ein Jahr nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde an der Theresienwiese ein „Luftverteidigungsturm“ fertiggestellt. Die Wehrmacht hatte ihn errichten lassen, um Heilbronn gegen Luftangriffe zu verteidigen. Eine Flugabwehrkanone auf dem Dach sollte angreifende Flugzeuge bekämpfen. Die Mannschaftsräume im Inneren waren für eine Besatzung von knapp 250 Mann ausgelegt. Sein Name: „General-Wever-Turm“. Der Turm gehört zu der seltenen Bauart „Dietel“; charakteristisch war die innere Erschließung über eine entlang der Außenwand laufende Schneckenrampe. Der Turm war autark: Ein Stromaggregat konnte ihn mit Elektrizität versorgen, ein Brunnen lieferte Wasser, eine Gasschleuse verhinderte das Eindringen von Giftgas.

Ein Zeitzeuge: „Im Turm herrschte bei jedem Angriff Totenstille, und es wurde gebetet. Hektik gab es eigentlich keine. Nur einmal standen wir in einer langen Schlange, und die Menschen haben geschimpft, weil es nicht voranging. Damals wurden wir auch ausnahmsweise durch den unteren Eingang in den Turm hereingelassen. Sonst war der untere Eingang für das Militär und der darüber liegende Eingang für die Bevölkerung vorgesehen.“

Der Luftverteidigungsturm auf der Theresienwiese bekam erst einige Zeit nach seiner Fertigstellung einen Namen: „General-Wever-Turm“. Geehrt wurde damit ein Wehrmachtsgeneral, der schon im Ersten Weltkrieg der Obersten Heeresleitung angehörte. Wever setzte seine militärische Laufbahn in der Weimarer Republik fort. Nach der Machtübernahme durch die NSDAP stieg er zum Chef des

Führungsamtes des Luftfahrtministeriums auf. Am 1. März 1935 ernannte ihn Hermann Göring zum Generalstabschef der Luftwaffe. Walter Wever verlor sein Leben bei einem Flugzeugabsturz am 3. Juni 1936.

Der Turm behielt seinen Namen bis ins Jahr 2016 und heißt heute aufgrund seiner Lage „Theresienturm“.

Steckbrief

Baujahr: 1940

Bauausführung: Dyckerhoff & Widmann, Düsseldorf unter Beteiligung der Dietelgesellschaft, Düsseldorf

Nutzung:

ab 1940 Flakstellung und Luftschutzraum für den Schlachthof

ab 1944 Luftschutzraum für die Bahnhofsvorstadt

ab 1945 Notunterkunft für Ausgebombte, dann Übernachtungsstätte für mittellose Durchreisende (Bunker-Hotel Heilbronn)

1948 Schließung des Turms

seit 1978 im Eigentum der Stadt Heilbronn

Turmhöhe: 28,50 Meter

Durchmesser: 12 bis 11 Meter, sich nach oben verjüngend

Dicke der Außenwände: ca. 1,40 Meter

Dachstärke: 2,00 Meter

Zahl der Geschosse: 10

Autor: Peter Wanner

Stadtarchiv Heilbronn / Foto Barbara Kimmerle

Zuflucht im Bunkerturm

Schon in den 1930er-Jahren wurde die Bevölkerung auf den Luftkrieg vorbereitet. Maßnahmen für den Luftschutz wurden propagiert. Im gesamten Stadtgebiet mussten die privaten Keller vorbereitet werden.

Als die Luftangriffe auf Heilbronn zunahmen, wurde der Turm für die Allgemeinheit geöffnet. Bis zu 1.000 Menschen konnten hier Zuflucht finden, auch beim großen Angriff am 4. Dezember 1944. Die Menschen campierten in diesen Wochen auf der Schneckenrampe. Viele Anwohner verließen den Turm nur, um etwas zu essen zu holen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bot der Turm Schlafstellen für viele Menschen auf der Durchreise, auf der Flucht, ohne Obdach. Tausende waren unterwegs – entlassene Soldaten, ehemalige Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene, Wohnungslo-

se, Flüchtlinge und Vertriebene aus den Ostgebieten.

Seit der Sprengung der Zugangsrampe 1951 war der Turm verschlossen. Er bewahrte im Inneren sein originales und weitgehend unverfälschtes Erscheinungsbild – bis heute. Ein einzigartiges Denkmal aus der Epoche des Zweiten Weltkriegs!

Partner

Wichtige Partner beim Gelingen des Projektes sind das Stadtarchiv der Stadt Heilbronn, das die Heilbronner Bürgerstiftung unter anderem mit Texten, Abbildungen sowie einer schon realisierten 3D-Präsentation im Otto-Rettenmaier-Haus unterstützt, sowie das Hochbauamt der Stadt Heilbronn, bei dem die Projektsteuerung liegt.

H | N Heilbronn


Stadtarchiv Heilbronn

Heilbronner Bürgerstiftung Effektiv und solide



Spenden und Zustiftungen durch Freunde, Förderer sowie durch Erlöse von eigenen Veranstaltungen haben das Stiftungskapital der Heilbronner Bürgerstiftung seit ihrer Gründung 2004 auf über 1,85 Millionen Euro anwachsen lassen. Und zugleich ermöglicht, dass Fördermaßnahmen in dieser Zeit von rund 3,34 Millionen Euro realisiert wurden.

Die Heilbronner Bürgerstiftung arbeitet auf der Grundlage eines 4-Säulen-Konzeptes. Wichtig ist der Bürgerstiftung dabei, Stiftern, Mitgliedern des Freundeskreises sowie Spendern und Bürgerschaft eine große Transparenz der Arbeit zu ermöglichen. Unter anderem durch laufende Informationen unter www.heilbronner-buergerstiftung.de

Unter der **Säule 1 „Gewalt- und Suchtprävention“** werden Projekte gefördert, die sich gegen Gewalt in jedweder Form wenden sowie vorbeugende Maßnahmen, die eine Abhängigkeit von Suchtmitteln in vielen Formen verhindern oder mindern. Seit Jahren unterstützt werden Programme zur Gewaltprävention an Schulen. **Säule 2 „Kinder und Jugend“** beinhaltet Projekte der Bildung und Erziehung. Zahlreiche Projekte zur Förderung von begabten oder benachteiligten Kindern und Jugendlichen werden nachhaltig unterstützt. Ein völlig anderes Betätigungsfeld ist unter **Säule 3 „Kultur und Heimat“** zu finden, wie Projekte für Natur und Umwelt, z. B. Lehrpfade oder die Pflege von Denkmälern. In der **vierten Säule „Bürgerprojekte“** sieht sich die Heilbronner Bürgerstiftung vor allem als Ideengeber und Moderator, wie auch als Veranstalter. Gemeinsam mit Partnern werden Projekte durchgeführt, wie die Gaffenberg-Sanierung, „bewegt wachsen in Heilbronn“ oder 2018 eine Spendenaktion, um das Innere des Theresienturms zugänglich zu machen. Die Heilbronner Bürgerstiftung trägt das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

**Online
oder
offline?**

Garantiert

Volksbank!

**Volksbank
Heilbronn**

